

SEL ist auf folgenden Gebieten tätig:

Fernsprechtechnik  
Melde- und Signaltechnik  
Eisenbahnsignaltechnik  
Fördertechnik und Postautomation  
Weitverkehr und Navigation  
Fernschreib- und Datentechnik  
Kabel und Leitungen  
Bauelemente  
Rundfunk Fernsehen Phono

Standard Elektrik Lorenz AG  
Geschäftsbereich Weitverkehr und Navigation  
7 Stuttgart 40  
Hellmuth-Hirth-Straße 42  
Telefon \*\* (0711) 8211  
Telex 722861

Im weltweiten **ITT** Firmenverband



# Melde- und Alarmempfänger E 57-820/1620

## Bedienungsanleitung

Im weltweiten **ITT** Firmenverband



1647 - 5436 / 3D

Ausg. 2.71. WFP / TSA, Kw

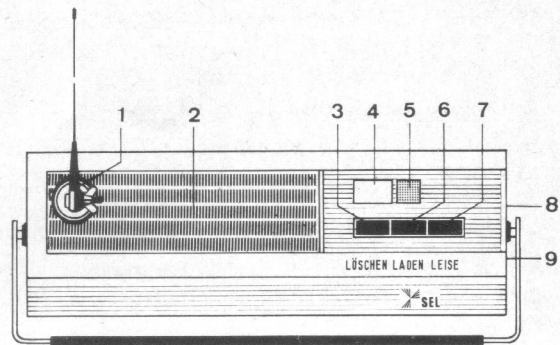
Mobilfunk

Alle Rechte vorbehalten

© 1971 Standard Elektrik Lorenz AG

Stuttgart

Printed in W. Germany



- |   |                 |   |                       |
|---|-----------------|---|-----------------------|
| 1 | Antennenbuchse  | 6 | Taste „LADEN“         |
| 2 | Lautsprecher *) | 7 | Taste „LEISE“         |
| 3 | Taste „LÖSCHEN“ | 8 | Netzstecker ST 801 *) |
| 4 | Anruf-Lampe     | 9 | 5poliger Stecker      |
| 5 | Kontrollampe    |   | ST 802 *)             |

\*) im Bild nicht sichtbar

**Melde- und Alarmempfänger E 57-820/1620**

### **Anschluß des Netzkabels**

Der Melde- und Alarmempfänger E 57-820/1620 ist nach Anschließen an das Stromnetz sofort in Betrieb (Netzkabel mit Buchse in den Stecker (8) ST 801 und Schukostecker in Netzsteckdose). Ein besonderer Ein/Aus-Schalter ist nicht vorhanden.

Bei Netzausfall schaltet sich der E 57-820/1620 automatisch auf Batterie um (wenn ein Batteriekasten vorhanden ist.)

### **Anschluß des Batteriekastens**

**Achtung! Die Batterie im Batteriekasten darf nur im aufgeladenen Zustand zum Anschluß an den E 57-820/1620 gelangen.**

Stecke den Batteriekasten mit seinen Buchsen so auf die Stifte im Boden des E 57-820/1620, daß Boden und Batteriekasten mit ihren Seitenflächen zusammenpassen.

Schraube mit den mitgelieferten M4-Schrauben den Batteriekasten (diagonal) an.

### **Anschluß der Antenne**

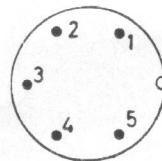
Die Antenne wird auf die Antennenbuchse (1) aufgesetzt und mit der Überwurfmutter festgeschraubt. Durch Lösen der Flügelmutter an der Antenne läßt sich der Antennenstab in die senkrechte Lage bringen.

**Achtung! In jeder Lage des E 57-820/1620 muß der Antennenstab immer senkrecht stehen.**

Bei Außenantenne wird an die Antennenbuchse das HF-Kabel angeschlossen.

### **Außenanschlüsse**

Den Außenanschlüssen dient der 5polige Stecker ST 802 (9), der sich neben dem 3-poligen Netzstecker ST 801 (8) befindet. An den Stecker ST 802 ist ein Kabel mit einer 5poligen Buchse anzuschließen. Die Steckeranschlüsse bzw. Buchsen sind mit den Ziffern „1“ bis „5“ gekennzeichnet.

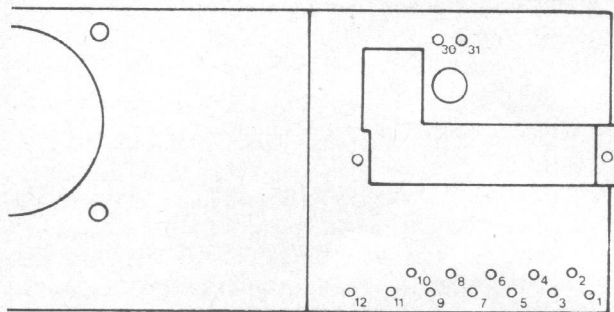


ST 802  
(von außen)

### **Anschluß des Außenlautsprechers**

Der Außenlautsprecher ist an „4“ und „5“ des 5poligen Steckers ST 802 bzw. Buchse anzuschließen.

Bei Betrieb mit Außenlautsprecher sind an der Umschaltleiste Brücken von 5 nach 8 und von 6 nach 10 einzulöten. Die Brücke von 4 nach 5 entfällt.



Chassis

Umschaltleiste

### Anschluß von Außenwecker oder Wecker-Relais

Der Außenwecker oder das Relais ist an „3“ (+12V) und „4“ von ST 802 anzuschließen.

Für den Betrieb eines Außenweckers oder Relais ist an der Umschaltleiste die Brücke 3 – 8 einzulöten.

**Achtung!** Gleichzeitiger Betrieb von Außenwecker bzw. Wecker-Relais und Außenlautsprecher ist nicht möglich.

Außenwecker oder Wecker-Relais dürfen bei Speisung aus dem Netz sowie Betrieb aus der eingebauten Batterie im Batteriekasten höchstens 0,1 A, bei Betrieb aus einer Außenbatterie höchstens 1 A Stromaufnahme haben und müssen eine Funkenlöschung besitzen.

### Anschluß einer Außenbatterie

Vor Anschluß einer Außenbatterie ist der Batteriekasten zu entfernen.

Die Außenbatterie wird mit dem Pluspol an „1“, mit dem Minuspol an „2“ des 5poligen Steckers ST 802 angeschlossen.

**Achtung:** Der Batterie-Pluspol darf nicht geerdet werden. Der Pluspol der Batterie ist mit 1 A abzusichern.

### Alarm

Der Lautsprecher wird automatisch angeschaltet. Das Ertönen des Ruftones zeigt den Alarm oder Beginn einer Melde-Durchsage an. Gleichzeitig beginnt die Anruflampe (4) zu blinken.

## „LÖSCHEN“ nach Alarm

Nach Alarm- bzw. Durchsageende ist die Taste „LÖSCHEN“ (3) kurzzeitig nach unten zu drücken. Hierdurch wird der Lautsprecher wieder abgeschaltet und die Anruflampe erlischt.

**Achtung:** Unterbleibt das Löschen, so werden auch die für andere Alarmkreise bestimmten Alarmierungen empfangen und führen eventuell zu Irrtümern.

## „LEISE“-Schaltung

Zum Einstellen der verringerten Lautstärke ist die Taste „LEISE“ (7) nach unten zu drücken. Sie rastet in dieser Lage ein. Für volle Lautstärke ist diese Taste durch nochmaliges Drücken wieder auszurasten. Sie kehrt in die obere Lage zurück.

**Anmerkung:** Die Ruftöne werden auch in der Stellung „LEISE“ mit voller Lautstärke wiedergegeben.

## „LADEN“-Schaltung

Die Batterie wird im Batteriekasten aufgeladen. Der Empfangsbetrieb wird durch das Laden nicht beeinträchtigt. Taste „LADEN“ (6) nach unten drücken, bis sie einrastet. Die rote Kontrolllampe (5) zeigt durch Leuchten den Ladebetrieb an. Wenn die

Ladung beendet werden soll, ist die Taste „LADEN“ durch nochmaliges Drücken wieder auszurasten. Sie kehrt in die obere Lage zurück. Die rote Kontrolllampe erlischt.

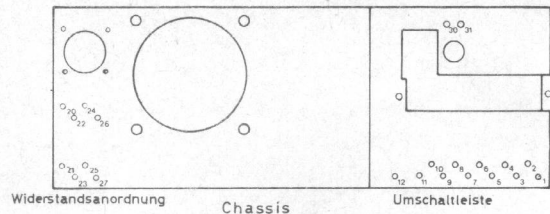
## Pflege der Batterie

Für die Batterie in dem Batteriekasten ist in etwa 1/2jährigem Turnus eine Teilentladung durchzuführen, z. B. in E 57 durch 5stündigen Betrieb bei herausgezogenem Netzstecker. Darauf ist die Batterie unverzüglich etwa 7 Stunden zu laden.

Damit die Batterie im Batteriekasten stets die volle Betriebszeit durchhält, ist nach jeder Stromentnahme bei Netzausfall die erste sich bietende Gelegenheit für das Laden auszunutzen, sobald Netzausfall beseitigt ist. Die Ladezeit soll bei vollständiger Entladung der Batterie (nach ca. 10stündigem Batteriebetrieb) ca. 15 bis 20 Stunden betragen. Bei Teilentladung durch kürzeren Batteriebetrieb soll die Ladezeit jeweils etwa das 1,4fache der Betriebszeit des E 57-820/1620 aus der Batterie sein.

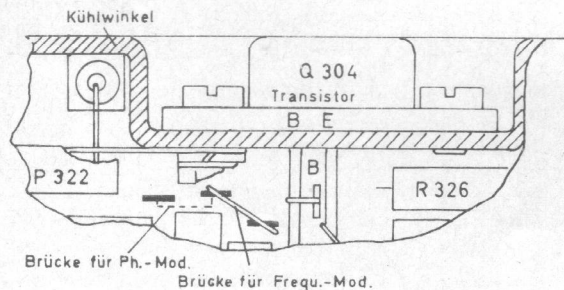
**Achtung!** Wird die Ladezeit wesentlich überschritten, so kann die Batterie im Batteriekasten durch übermäßige Gasentwicklung beschädigt werden.

## Betrieb ohne Selektivruf



Bei Betrieb ohne Selektivruf sind Brücken von 1 nach 2 und von 20 nach 27 einzulöten.

## Modulations-Umschaltung



Umschaltung Ph.-Mod./Frequ.-Mod. auf der ZF-NF-Karte

## SEL-Geschäfts- und Kundendienststellen

1000 Berlin 42  
Lorenzweg 5  
Telefon (0311) 7025-1 (684)  
Telex 1-83 795

4812 Brackwede (Westf.)  
Amtmann-Tiemann-Straße 16  
Telefon (05 21) 4 44 79  
Telex 9-37 353

2800 Bremen  
Bahnhofstraße 28-31  
Telefon (04 21) 31 42 81  
Telex 2-44 536

4000 Düsseldorf  
Immermannstraße 40  
Telefon (02 11) 3 67 21  
Telex 8-582 862

4300 Essen  
Rellinghauser Straße 74-78  
Telefon (021 41) 24 81  
Telex 8-57 764

4300 Essen  
Funkwerkstatt Mobilfunk A  
Brunnenstraße 25  
Telefon (0 21 41) 24 86 68

6000 Frankfurt/M.  
Friedrich-Ebert-Anlage 56  
Telefon (06 11) 7 43 81  
Telex 4-11 205

7800 Freiburg  
Siemensstraße 12  
Telefon (07 61) 5 30 18  
Telex 7-72 594

5800 Hagen\*  
Augustastraße 93  
Telefon (0 23 31) 318 96

2000 Hamburg 11  
Steckelhörn 11  
Telefon (04 11) 36 31 31  
Telex 2-11 210

3000 Hannover  
Vahrenwalder Straße 12-14  
Telefon (05 11) 62 30 31  
Telex 9-22 266

5400 Koblenz\*  
Hohenzollernstraße 150  
Telefon (02 61) 3 39 61

5000 Köln  
Richard-Wagner-Straße 12  
Telefon (02 21) 2 07 11  
Telex 8-882 589

6900 Mannheim  
Lameystraße 2  
Telefon (06 21) 2 38 61  
Telex 4-63 323

8000 München 15  
Schwanthalerstraße 53  
Telefon (08 11) 5 39 81  
Telex 5-23 142

4400 Münster  
Kerkheideweg 7  
Telefon (02 51) 7 10 44  
Telex 8-92 899

8500 Nürnberg  
Zerzabelshof Hauptstraße 12  
Telefon (09 11) 40 50 88

7530 Pforzheim\*  
Hohenzollernstraße 16  
Telefon (0 72 31) 2 74 56  
Telex 7-63 637

6600 Saarbrücken  
Hohenzollernstraße 13  
Telefon (06 61) 5 63 13  
Telex 4-421 357

7000 Stuttgart 30\*  
Kurze Straße 8  
Telefon (07 11) 85 06 98  
Telex 7-22 860

7000 Stuttgart 1  
Theodor-Heuss-Straße 34  
Telefon (07 11) 2 00 31  
Telex 7-22 860

Die mit \* bezeichneten Stellen  
sind nur Kundendienststellen

Alle Rechte vorbehalten  
© 1972 Standard Elektrik Lorenz AG  
Stuttgart  
Printed in W-Germany

\*) keine Kundendienststelle

\*\*) nur Kundendienststelle